

Der selbige Autor schreibet lib. 3. c. 25. fol. 87. Albrecht / Herzog zu Braunschweig / vnd Herz zum Grubenhagen / Saltz vnd Einbeck / Herzog Ernstens Sohn / Herzog Ottens / Ernst vnd Friederichs Bruder / kam nach Absterben Herzog Ernstens seines Herrn Vatters / Anno 1344. zum Regiment / vnd war der Herzog zum Saltz genant / darumb daß solches Schloß mit seiner Zubehörung / durch Absterben des letzten Fürsten kommen ist / daß selbe eingenommen / vnd daran gebawet vnd verbessert / auch daselbsten die meiste Zeit Fürstl. Hoff gehalten.

Das Flecken hat im Jahr Christi 1271. seinen Anfang genommen / dieser gestalt: Herz Wernerus Bothe / Pfarrherr zu Bönninghausen / hat auff vielfaltiges bitten vnd anhalten der Saltzspänner / so von Alters hero bey dem Saltzbrunnen / in denen darbey stehenden Hütten gewohnet / auch mit Raht vnd Hülffe der Helden Bönninghäuser vnd Heger / zu Beförderung des Gottesdiensts / für rahtsam erachtet / daß man G. Ott vnd der H. Jungfrauen Marien zu Ehren / bey dem Saltzbrunnen eine Capell stifften vnd bawen solte / Vnd darzu hat man sonderlich einen Platz / das Lütgefild genant / erwöhlet / vnd dahin eine Capell zu bawen angefangen.

Nach deme vmbis Jahr Christi 1444. das Volck / so neben den Saltzkothen gebawet / vnd gewohnet / sich von Tage zu Tage gemehret / vnd allda so wol / als zu Bönninghausen / gesehen vnd befunden / wie es in denen vorhergangenen Feilen vnd Kriegen / wie auch grossen Wasserfluthen / zugegangen / haben sie zu beyden Theilen

auff Mittel vnd Wege getrachtet / nun einmahl dasjenige / was sie zuvor offtmahls willens gewesen / ins Werck zu richten / zusammen zu rücken / bey einander zu wohnen / vnd in gedachter Capell zu Unser Lieben Frauen / die Pfarrkirchen anzurichten. Vnd hierdurch ist das Dorff Bönninghausen von Tage zu Tage zergangen / wüst vnd desolat / dagegen der Flecken so viel grösser vnd volkreicher worden / auch mit Graben vnd Wällen / auff welchen etliche Blockhäuser gestanden / befestiget / also / daß man den Feinden den Einfall hat hindern können. Dann als der Landgraff von Hessen Anno 1448. für dem Grubenhagen gelegen / hat er sich am Hause vnd Flecken Saltz auch zimlich versuchet / aber nichts aufrichten können.

Anno 1501. hat man den Kirchhoff zu einer Sepultur / vnd die neue Kirchen zu einer Pfarrkirchen / in honorem Beatae Virginis / solenniter eingeweihet.

Anno 1500. hat Herzog Heinrichen Gemahlin / Elisabetha / welche eine geborne Herzogin von Sachsen / Engern vnd Westphalen gewesen / diß Haus Saltzheldens / welches sehr bawfällig worden / repariret vnd wieder gebawet.

Anno 1623. ist eine erschrockliche Feuersbrunst auß Vnachtsamkeit entstanden / also / daß das ganze Flecken / mit Kirchen vnd Schulen / Thurn / schönen Glocken / sampt dem Pfarrhause / auch das Fürstl. Ampts Vorwerck ganz erbärmlichen in dreyen Stunden in die Aschen geleyet / vnd alle documenta vnd Nachrichten in dem Rauch mit vffgangen.

Sampleben.

Es ist ein Schloß oder Burg / nebst einem Dorff / im Fürstenthumb Braunschweig Wolffebüttel / zwo Meilen von Wolffebüttel / zwo Meilen von Helmstett / vnd zwo Meilen von Schönningen / hart vnter dem Walde / der Elm genant / gelegen. Hat seinen Nahmen vnd erste Erbauung von dem vhralten Adeli-

chen Geschlechte der von Sampleben / deren Stammhaus vnd Adeltlicher Sitz es gewesen / vnd davon der Letzte / Nahmens Daniel von Sampleben / im Jahr Christi 1587. ohn Mannliche Leibes- vnd Lehens Erben / mit Tode abgangen / vnd dadurch dieser Ort / als ein Lehengut / mit seinen Zubehörungen / dem Lehenherren eröffnet